

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1528
des Abgeordneten Dr. Andreas Trunschke
Fraktion der PDS
Drucksache 3/4000

Wissenschaft und Wirtschaft – Ergebnisse bei der Umsetzung des Koalitions- vertrages von SPD und CDU für die Legislaturperiode von 1999 bis 2004 (Teil 5)

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1528 vom 05.03.2002:

Im Koalitionsvertrag heißt es u. a.:

"Die allgemeine Forschungsförderung wird stärker im Bereich der Forschungsinfrastruktur konzentriert, auch um die Ausgründung technologieorientierter Unternehmen zu fördern."

Ich frage davon ausgehend die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Ergebnisse Ihrer Politik im Zusammenhang mit oben genannter Aussage?
2. Wie weist sie konkrete Fortschritte nach?
3. Welche Ausgründungen technologieorientierter Unternehmen – mit Ausnahme der Vorgänge um die geplante Chipfabrik – lassen sich durchaus auf eine fortgeschrittene Konzentration der Forschungsförderung im Bereich der Forschungsinfrastruktur nachweisen?
4. Welche konkreten Vorhaben plant die Landesregierung für die nächste Zeit?

Datum des Eingangs: 18.04.2002 / Ausgegeben: 23.04.2002

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung ist der Auffassung, dass es ihr gelungen ist, in der ersten Hälfte der Legislaturperiode die Forschungsinfrastruktur zu stärken und damit die Grundlagen eine wettbewerbsfähige Forschung weiter zu verbessern.

Zu Frage 2:

Hierzu wird insbesondere auf die Investitionen in Bau- und Erstausrüstungen verwiesen. Umfangreiche Investitionen, in der Regel unter Einsatz von EFRE-Mitteln sowie Einwerbung von Bundesmitteln, trugen in den letzten Jahren maßgeblich zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur im Land bei.

Zu Frage 3:

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage Nr. 22 "Außeruniversitäre Forschung im Land Brandenburg" (Drucksache 3/2897), Frage 20 vom Juni 2001 verwiesen.

Zu Frage 4:

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage Nr. 22 "Außeruniversitäre Forschung im Land Brandenburg" (Drucksache 3/2897), Frage 3 vom Juni 2001 verwiesen.